

Improvisationstheater Klasse 9 - Erst schlapp gelacht, dann nachgedacht

Theater *RequiSiT* am 4. Dezember 2014 für die 9. Klassen an der KFS

100 Schüler, 5 Schauspieler, 1 Bühne und kein Plan was passieren wird... Fast alles ist möglich, und nichts unmöglich – willkommen beim Improvisationstheater! Wenn das Ensemble des Theater *RequiSiT* sein Equipment aufbaut und auf Zuruf des Publikums loslegt, dann ist das Improvisationstheater vom Feinsten. Das Thema Sucht, um das es hier eigentlich geht, folgt erst im Anschluss in kleinen Gesprächsgruppen.

Schnell, witzig, kreativ und spontan verwandelt *RequiSiT* Zurufe aus dem Publikum in ein Improvisationstheaterstück. Aus dem Stegreif entstehen Szenen, die es vorher nie gegeben hat. Die Spieler auf der Bühne setzen ohne Texte und ohne feste Rollen spontan und kreativ die Vorschläge des Publikums um. Sie wissen selbst nicht, was sie erwartet und werden in Sekundenschnelle zu einer Weihnachtsfeier mit brennendem Baum geschickt, auf eine verzwickte Suche nach dem verlorenen W-LAN im Märchenwald katapultiert oder sind Gast in einer Talkshow und kennen das Gesprächsthema nicht. Die Zuschauer nennen ein Gefühl, einen Ort oder eine Situation und schon wird gemeinsam gezählt bis der imaginäre Vorhang sich lüftet: 5,4,3,2,1 – los!

Jede Szene ist einzigartig und jeder Moment wird zur Uraufführung! Selin aus der 9a bescherte eine weitere Premiere, als sie spontan Teil des Ensembles wurde und sich gekonnt auf das Spiel einließ.

Aber hinter *RequiSiT* steckt noch mehr: Ein innovatives Konzept zur Suchtprävention unter der Leitung der Diplom- und Theaterpädagogin Nora Staeger. Die Gruppe besteht aus ehemals suchtmittelabhängigen Darstellern, die seit Jahren clean leben und über ein hohes Maß an Selbstreflexion verfügen. Sie stehen den Schülern im zweiten Teil der Veranstaltung Rede und Antwort, hören zu und erzählen aus ihrem Leben. In den Gesprächsrunden dürfen alle Fragen gestellt werden, die rund um das Thema Sucht und Drogen im Kopf rum schwirren. Ehrliche und authentische Antworten sind sicher. Die Lehrer sind dabei nicht anwesend, sondern werden in einer eigenen Gruppe mit dem Konzept, den Ideen dahinter und den Möglichkeiten der Weiterarbeit gecoacht. Während des Theaterspiels wird bewusst nicht das Thema Sucht angesprochen, sondern es dient als Einstieg zum offenen Gespräch.

Mehr Infos gibt es unter: www.theater-requisit.de



